©Schutzgebietsverwaltung Wildnisgebiet Dürrenstein; download www.zobodat.at

Vorwort

Liebe Leser und Leserinnen unserer Silva Fera!

In den letzten Tagen präsentierten die Naturschutzorganisationen die neuen Zahlen zum Artensterben. Ebenso wie die Zahlen der gefährdeten Tiere und Pflanzen sind diese weiter dramatisch angestiegen und es ist keine Trendumkehr zu erkennen, nicht einmal eine Verlangsamung des Prozesses. Diese Entwicklung löst große Betroffenheit bei mir aus.

Als Verantwortlicher eines relativ kleinen Schutzgebietes sieht man sich angesichts dieser Fakten mit der Frage konfrontiert, ob die eigene Arbeit und das eigene Wirken noch von Bedeutung sind. Umso mehr, wenn man im unmittelbaren Wirkungsbereich erkennen muss, dass das Verständnis für und eine engere Beziehung zur Natur nur in kleinen und hart erarbeiteten Schritten geweckt werden kann.

Doch dann findet man eine Freilandbrut der angesiedelten Habichtskäuze, oder man erkennt auf den Bildern der Fotofallen einen Luchs, der nicht nur einmal, sondern mehrfach über mehrere Monate hinweg bestätigt werden kann – und es keimt die Hoffnung auf, dass sich die größte europäische Waldeule und die größte europäische Katze im und rund um das Wildnisgebiet etablieren könnten. Mit dieser Hoffnung wächst gleichzeitig die Zuversicht, dass man auch mit kleinen, aber konsequenten Schritten etwas bewirken kann, um unseren Nachkommen eine lebenswerte Umwelt mit all ihrer Schönheit weitergeben zu können.

Diese erfreulichen Erfolge haben wir nicht nur der Arbeit der Wildnisgebietsverwaltung zu verdanken, sondern auch unseren Partnern, insbesondere den unermüdlichen Forschern im Wildnisgebiet, die durch ihren Einsatz im oftmals unwegsamen Gelände Daten und Fakten sammeln und daraus Schlüsse ziehen, die uns wichtige Zusammenhänge erkennen lassen. Erst durch diese Erkenntnisse ist es möglich, „kleine Wunder“ wahr werden zu lassen und für die Rückkehr oder Erhaltung mancher Art zu sorgen.

Ich möchte mich daher an dieser Stelle bei allen Persönlichkeiten bedanken, die meist abseits der öffentlichen Aufmerksamkeit tätig sind, jedoch wertvolle Beiträge zur Erreichung der Zielsetzungen des Wildnisgebietes leisten.

Ihr
Christoph Leditznig
(Geschäftsführer)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Silva Fera

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 4_2015

Autor(en)/Author(s): Leditznig Christoph

Artikel/Article: Vorwort 5